

**Umfrage** von **vwendeler**

vor 2 Tagen, 👁 285

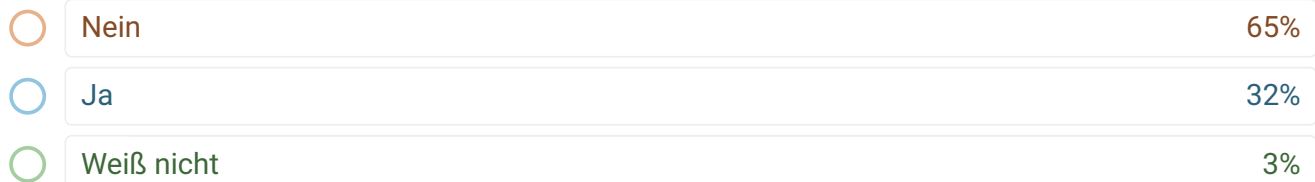
Ist Wikipedia gefährlich?

Bei Wikipedia gibt es zahlreiche Missstände, die für die Benutzer gefährlich sein können, weil die Benutzer nichts davon wissen. Zum Beispiel:

1. Wikipedia-Artikel können falsche Informationen von Agitatoren, Aktivisten, PR-Agenturen oder Spaßvögeln enthalten.
2. Wikipedia-Artikel werden von Anonymen geschrieben, deren Qualifikationen und Gesinnungen nicht überprüfbar sind.
3. Wikipedia ist nicht mehr demokratisch, sondern wird von einer kleinen Elite von etwa 200 Personen beherrscht.

Was denkt Ihr?

DAS ERGEBNIS BASIERT AUF 34 ABSTIMMUNGEN

[+ Begründung hinzufügen](#)

19 Antworten

Sortiert nach:

Beste Antworten zuerst



Als hilfreichste Antwort auszeichnen

**Antwort** von **HelpMePls2k**

vor 2 Tagen, 👁 198, 💬 17

Nein

Die deutschsprachige Wikipedia hat sehr hohe Ansprüche und Kriterien. Es ist nicht mehr so wie im Jahre 2005, das wirklich jeder der aufkreuzt irgendwelche Informationen verfälschen kann. Die Sichtung neuer Inhalte erfolgt sehr streng und diese ist sehr genau strukturiert.

Die **Informationen** die du in der Wikipedia findest, **müssen** mit hochwertigen, enzyklopädischen Einzelnachweisen **belegt** werden - ansonsten können, werden und dürfen die Inhalte problemlos entfernt werden.

Viele Sprachversionen sind keine Demokratien, da hast du recht, aber: Dies ist kein Grundsatz der deutschsprachigen Wikipedia! <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Grundprinzipien>

Hoffe du kannst etwas damit anfangen!

Gruß!

💡 **Woher ich das weiß:** Hobby – Man beschäftigt sich viel damit.

 **Diterius** vor 2 Tagen


Wollte ich auch so schreiben ;)

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

...und wie sieht es mit diesen Kritiken aus: <https://www.schwarzbuch-wikipedia.de/> ?

 **HelpMePls2k** vor 2 Tagen

@**vwendeler** Lass mich raten, du zitierst irgendein Buch, hast mit der Materie selbst aber keine Erfahrungen gesammelt?

 **Diterius** vor 2 Tagen

@**vwendeler** <https://www.amazon.de/Die-Domina-Thriller-Andreas-M%C3%A4ckler-ebook/dp/B00V408SW2>

Dieses Buch wurde auch von diesem Autor verfasst.

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

@**HelpMePls2k** falsch geraten, ich war Wikipedia-Autor bis ich auf die Missstände aufmerksam wurde, u.a. durch das Schwarzbuch. Und woher hast Du Deine Meinung?

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

@**Diterius** ...und was willst Du mit diesem Link sagen? Autoren von Kriminalromanen dürfen keine Fachbücher schreiben?

 **Diterius** vor 2 Tagen

@**vwendeler** Es geht um die Ernsthaftigkeit seiner Bücher. Zuvor schrieb er entweder Thriller und Fachbücher über Kunst und jetzt schreibt der Walddorfschüler eine Fachliteratur über Wikipedia. Der sich immer mit anderen Sachen beschäftigt hat.

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

@**Diterius** Lies doch zuerst das Buch, bevor Du urteilst! Dr. Mäckler hat im "Schwarzbuch Wikipedia" die Erfahrungen von 25 Personen aneinander gereiht, die, wie er selbst, von Wikipedia-Missständen betroffen sind.

Diterius vor 2 Tagen



@vwendeler Hast du denn nach den Personen gegoogelt?

Volkmar Weiß (<https://www.kritische-psychologie.de/2007/volkmar-weiss-das-tuerkenproblem-oder-die-angst-vor-der-degeneration-der-bevoelkerung>) (Weiss geht es vor allem darum, dass die deutschen, intelligenten Mütter zu wenig Kinder bekommen, die Türken Deutschland „überfremden“, dass wie bei der „Überfremdung“ durch die Juden ein „Konfliktpotential“ entstehe, was quasi zwangsläufig zur Verfolgung und Vertreibung der Minderheit führt.); schon bisschen rechtsextrem, nicht?

Claus Wolfschlag (einer seiner Bücher: *Die politische Repression gegen „Rechtsextremismus“ in der Bundesrepublik Deutschland*)

David Berger (https://www.queer.de/detail.php?article_id=32709)

Katrin McClean (<https://www.amazon.de/Tango-den-Tod-Katrin-McClean/dp/383190426X>)

Michael Kühntopf (<https://uebermedien.de/20734/die-vermeintliche-afd-wahlempfehlung-der-juedischen-gemeinde/>)

Niki Vogt (Bei Quer-Denken TV verbreitete Niki Vogt am 30. März 2015 die absurde und nicht glaubhaft belegte Behauptung, dass der Copilot des Unglücksfluges 4U 9525 der Germanwings bereits vor dem Start tot gewesen sei)

viele sind Nonames über die nichts steht. Es gibt normale Leute, aber guck dir einfach die Mehrheit von diesen Leuten an, kriegt man echt Misstrauen...



vwendeler Fragesteller vor 1 Tag

@Diterius Das ist doch eine altbekannte Masche, unbequeme Menschen zu diskreditieren. Was ändert das denn am Sachverhalt, dass in Wikipedia manipuliert und Rufmord betrieben wurde?

Wer sind denn die Wikipedia-Autoren, die z.B. behaupten, dass es keinen Klimawandel gibt oder mit unwahren Behauptungen Karrieren zerstören? Die tarnen sich mit ihren Pseudonymen, bis sie nach langwierigen Gerichtsverfahren enttarnt werden.

Die Autoren im Schwarzbuch stehen mit ihren Namen zu dem, was sie schreiben und spiegeln wieder, was Hunderte Quellen in den Medien parallel berichtet haben.



Diterius vor 1 Tag

@vwendeler Deine Autoren stehen auch zu einem (Rechtem) Schwachsinn von Verschwörungstheorien. Irgendwelche (manchmal kontroverse) Buchautoren, die nie etwas mit diesem Thema zu tun hatten oder Sachbücher geschrieben haben, schreiben plötzlich darüber. Mir von Verschwörungstheoretikern erklären zu lassen, was richtiger oder falsch ist, ist wie von einem Mörder erklären zu bekommen, dass die Bestrafung von Mord zu hart sind. Ja, auf Wikipedia gibt es viele schlechte und unwahre Artikel. Dies leugnet auch keiner. Viele dieser Artikel z.B. Klimaleugnung existieren auch nicht für immer, sondern werden gelöscht und nachgeprüft. Natürlich gibt es diese Kontrollen nicht bei jeder Sprachversion. Zum Beispiel die chinesische Version kann vieles Eigenes schreiben. Bei der Karrierenzerstörung: Nicht Wikipedia kann dein Leben zerstören, sondern das Internet INSGESAMT. Das müsste doch klar sein, dass es nicht nur von 3 Menschen genutzt wird, die die gleiche Meinung teilen. Wenn mir jetzt Verschwörungstheoretiker davon erzählen, dass ihre Karriere wegen Wikipedia zerstört wurde, haben sie den Satz "Das Internet verisst nie" wirklich nicht verstanden. Außerdem sind dies Einzelfälle. Wikipedia kann höchstens in bestimmten Fällen irreführend, aber nicht gefährlich, da du 1000 bis unendlich andere Internetlexiken benutzen kannst bis zu genauen und spezifischen Archiven. Jedem das Seine.



W4hrheitsf1nder vor 2 Tagen

Fakt ist, dass du keine Ahnung hast was in der Wikipedia getrieben wird.
Was du hier beschreibst ist die Theorie die mit der Realität nichts zutun hat.



HelpMePls2k vor 2 Tagen

@W4hrheitsf1nder Ich spreche aus meiner persönlichen Erfahrung. Ein Fakt, ist deine Behauptung definitiv nicht.



W4hrheitsf1nder vor 2 Tagen

@HelpMePls2k Siehe Gerichtsverhandlung Hamburg oder Wikihausen.

Das sind Fakten. Deine persönliche Erfahrung ist kein Beleg für irgendwas.



vwendeler Fragesteller vor 2 Tagen

@W4hrheitsf1nder Schon gesehen: https://www.youtube.com/watch?v=wHfiCX_YdgA ? Wenn das keine Realität ist!



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **TimEintracht25**

vor 2 Tagen, 👁 103

Ja

Es kommt darauf an! Menschen, die unkritisch sind und nicht mit wissenschaftlichen Quellen arbeiten können, unterlaufen der Gefahr, alles zu glauben, was irgendwer dahin geschrieben hat. Um sich über ein Thema tiefgreifend zu informieren sollte man nämlich stets mehrere Quellen in Betracht ziehen.

Lg Tim



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **BaalAkharaz**

Community-Experte Schule

vor 2 Tagen, 👁 109, ❓ 3

Nein

Hi.

Wiki ist so ziemlich das Objektivste, was es derzeit gibt. Natürlich muss sich auch Wiki vor gewissen Paradigmen des Zeitgeistes bücken, aber mit n bisschen Gespür und der Fähigkeit zum selber Denken limitiert das nicht. Ich geh auf Deine Punkte gar nicht erst ein, 1. weil klar ist, dass die von Dir

dargestellten Tatsachen falsch sind. Ich unterstelle mutwillige Lüge. 2. weil Deine Intention ganz klar suggestiv ist.

Sag mal, was hast Du eigentlich für n Problem mit Wiki? Ist ein Artikel von Dir moniert worden und jetzt machst Du mimimi, weil Du als Neuling nicht genauso viel mitreden darfst wie alte Hasen? Willkommen auf unserer Welt, Ansehen muss man sich verdienen!



vwendeler Fragesteller vor 2 Tagen

Kennst Du einen einzigen der hunderte Skandale um Wikipedia?



BaalAkharaz vor 21 Stunden

@vwendeler lass mich raten, Einer ist von Dir? Sprich, da müssen nur 100 Andere rumlaufen. Btw, ich sag nicht, dass das perfekt ist. Nur besser als die Anderen.



vwendeler Fragesteller vor 4 Stunden

@BaalAkharaz Nein, keiner von mir, aber Verstöße gegen die eigenen Neutralitätsregeln jede Menge.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **Celine930**

vor 2 Tagen, 👁 78, ❏ 3

Nein

Eigentlich nicht weil es nach jeder änderung von admins überprüft und eventuell geändert wird.. natürlich übersehen die auch mal was aber im großen und ganzen kann man dem rellativ vertrauen. Aber ertmals kann jeder da scheiße reinschreiben also nicht blind vertrauen. Ich würde wenn ich du wäre würde ich trotzdem immer nochmal gucken ob das wirklich stimmt.



Woher ich das weiß: Recherche



HelpMePls2k vor 2 Tagen

| *Aber ertmals kann jeder da scheiße reinschreiben also nicht blind vertrauen.*

Nein. Neue Inhalte werden nicht sofort veröffentlicht, sondern von (aktiven) Sichern überprüft bevor diese im Hauptnamensfenster eines Artikels landen.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **PlanckEinstein**

vor 22 Stunden, 👁 21, ❏ 1

Nein

Die ersten beiden Punkte können natürlich stimmen, dass ist aber auch bekannt.

Vandalismus oder sonstige offensichtlich falsche Fakten werden schnell gelöscht, bzw. durch das Sichtersystem gar nicht erst veröffentlicht.

Grundsätzlich ist es egal, welche Intentionen oder Qualifikationen man hat, jeder, der etwas in einen Artikel schreibt, muss das belegen und sich an die Grundsätze von Wikipedia halten.

Zu 3.: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Machtstruktur>

Jeder kann in der Wikipedia mitmachen und sich hocharbeiten, ich würde das mal vor allem als meritokratisch bezeichnen.

 **Woher ich das weiß:** Studium / Ausbildung – Schüler an einem Gymnasium in Baden-Württemberg



vwendeler Fragesteller vor 4 Stunden

Meritokratie ist aber keine Demokratie, schon gar nicht, wenn die Leistung in Wikipedia darin besteht, 1000 Mal ein paar Buchstaben zu korrigieren.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **atze**

 vor 2 Tagen,  61

Nein

Wikipedia ist sehr gut und als Konversationslexikon schlicht unschlagbar.

Gut ist vor allem, dass es zeitnah aktualisiert wird und eine breite community über die Qualität der Beiträge wacht.

Kritikastereien wie du sie hier zitierst, stammen in der Regel nur aus politisch extremistischen Ecken, die sich braun und rot darüber ärgern, dass dort ihre extremistischen Positionen keinerlei Deutungshoheit besitzen.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **Walum**

 vor 2 Tagen,  108,  3

Das ist eine Troll-Frage.

Alles was Du sagst ist falsch oder irreführend.

Nein, Wikipedia ist nicht gefährlich.

Zu 1: Dass Wikipedia falsche Informationen enthalten können, ist bekannt, normal und wird in umstrittenen Artikeln ggf. markiert und ist Teil der fortlaufenden Diskussion.

Zu 2: Nein, Artikel enthalten üblicherweise verifizierbare Quellenangaben.

Zu 3: Der Bundestag wird von einer kleinen Elite von Abgeordneten beherrscht. Ist er deshalb nicht demokratisch?



vwendeler Fragesteller vor 2 Tagen

dann prüf doch selbst mal: https://www.youtube.com/watch?v=wHfCX_YdgA und zahlreiche weitere Videos plus Hunderte Quellen in der Presse.



MarcusTangens vor 2 Tagen

Jetzt habe ich auf "hilfreich" gedrückt, weil das hier so positioniert ist, wo man eigentlich den Antwortbutton erwartet.

Wikipedia ist alleine schon dadurch gefährlich, weil es de facto ein Monopol hat. Und es ist nicht demokratisch aufgebaut. Bestenfalls hat es Ähnlichkeiten mit dem "Demokratischen Zentralismus" gemäß Lenin, bei der weiter oben entscheidend bestimmt wurde, aber auch Parteitage noch was zu sagen hatten.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **MarcusTangens**

vor 2 Tagen, 👁 77

Ja

Ich halte die deutsche Wikipedia oft für zu einseitig und bevorzuge die englische Wikipedia. Insbesondere die antirussische Haltung der deutschen Wikipedia, wenn es um Artikel im Zusammenhang mit Russland und Politik geht, passt mir überhaupt nicht!

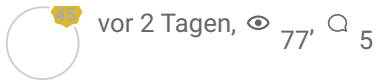
Es gibt aber auch in unpolitischen Bereichen starrsinnige Rechthaber, die einfache jede Ergänzung eines Artikels wieder rückgängig machen oder neue Artikel wieder löschen, weil sie "irrelevant" sind. In der englischen Wikipedia kann ich - obwohl ich natürlich besser auf Deutsch schreibe - deshalb leichter mitschreiben als in der deutschen.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen

Antwort von **lifefree**





Nein

Das Gegenteil ist der Fall.

Wikipedia versteht sich als objektive und nichtkommerzielle Seite - und das will etwas heißen im Internet.

Mir selber ist bei Wikipedia z.B. mal ein Fehler mit dem Foto einer historischen Person aufgefallen, welcher überprüft und daraufhin bereinigt wurde.

User, welche unkritisch, naiv oder unwissend auf Fake-Verschwörungs- und Propaganda-Seiten unterwegs sind, können sich bei Wikipedia auch über derartige Seiten informieren.

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

...und was ist mit Wikipedia-Artikeln, die als Fake- und Propaganda-Seiten enttarnt wurden?

lifefree vor 2 Tagen

@**vwendeler** Quelle?

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

@**lifefree** Zum Beispiel: https://www.youtube.com/watch?v=wHfiCX_YdgA

plus viele weitere Youtube-Videos mit Suchbegriff "Wikipedia" plus hunderte Presse-Quellen wie <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20188>

lifefree vor 2 Tagen

@**vwendeler** Interessant: Wikipedia schreibt über KenFM:

„Die Inhalte der Webseite und des Kanals werden von Journalisten und Wissenschaftlern als Verschwörungstheoretisch eingeordnet.“

Es folgen eine Reihe von Nachweisen u.a., dass der RBB die Radiosendung 2011 aus dem Programm nahm und sich von Jebesen trennte.

 **vwendeler** Fragesteller vor 2 Tagen

@**lifefree** Was soll Wikipedia auch anderes über einen Kritiker schreiben? Stilistische Masche ist auch "Fake-News-Verbreiter". Steht da auch etwas über den Mordanschlag auf Jebesen? Lies mal das "Schwarzbuch Wikipedia" <https://www.schwarzbuch-wikipedia.de/>! Da erfährst Du mehr über Mobbing, Diffamierung und Falschinformation in der Online-Enzyklopädie.

 Als hilfreichste Antwort auszeichnen

Antwort von **Killarnee**
vor 15 Stunden, 22 views, 1 question

Nein

Wenn du meinst dass da nur eine Elite ist, empfehle ich dir mitzumachen. Denn das kann jeder, und jeder der das nicht macht darf sich auch nicht beschweren wenn dort etwas passiert das einem nicht gefällt.



wwendeler Fragesteller vor 4 Stunden

Ich habe mitgemacht und Änderungen versucht. Das Problem ist aber, dass unbequeme Änderungen wieder gelöscht und man bei Widerstand von Typen wegen Vandalismus gemeldet wird, die selber schon 38x wegen Pöbeleien und "Edit-Wars" gesperrt waren. Gegen die oftmals unrealen Entscheidungen der Administratoren-Elite kommt man nur auf dem langwierigen und sehr teuren Rechtsweg an. Das kann nicht Sinn einer Enzyklopädie sein!



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **voayager**

vor 2 Tagen, 👁 96

Du liegst in etwa richtig, nur würde ich Wiki weniger als gefährlich, wohl aber irreführend bezeichnen, wenn es denn um gesellschaftliche Angelegenheiten geht.



Woher ich das weiß: Studium / Ausbildung – Innerhalb meines Studiums hatte ich viel mit Politik z tun



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **Dorfrocker**

vor 2 Tagen, 👁 26, 🗨 2

Nein

Als Hilfe für Alltagssachen sehr gut. Habe auch über verschiedene Orte ,die ich selbst kenne, Wissenswertes und Neues gelesen/gelernt. Es kommt meines Erachtens darauf an, wofür man Wiki nutzt. Zur politischen Meinungsbildung ist es ungeeignet, dafür gibt es den gesunden Menschenverstand. Als eine Quelle zum Faktenchecken brauchbar. Um sich schnell was erklären zu lassen,super.

Was diese ganzen Verschwörungstheorien hier betrifft: YouTube ist ja nun mal gar keine D oder der Welt macht keine Fehler?glaubwürdige Quelle. Da kann jeder alles posten, ohne Kontrolle. Zählt als o nicht.

Dem „vermeintlichen Gegner“ die falsche Gesinnung zu unterstellen, ist eine Taktik, die schon vor vielen Jahrzehnten erfolgreich praktiziert wurde....

Außerdem: wer oder was in der Welt macht keine Fehler?! Nur wegen eines faulen Apfels schmeißt der Bauer nicht gleich die ganze Ernte weg.

An den Fragesteller: wenn man hier was fragt, muß man halt auch mit anderen Meinungen rechnen. Wem das nicht paßt oder wer das nicht abkann, ist hier falsch.



vwendeler Fragesteller vor 1 Tag

Andere Meinungen interessieren mich, deshalb habe ich die Umfrage gemacht. Ich finde es aber schon seltsam, dass Du ganz alleine entscheiden willst, wer oder was richtig oder falsch ist.



Dorfrocker vor 1 Tag

@**vwendeler** Lach..... Die Stelle zeig mir mal. Was ich sagte, ist einfach Erfahrung. Und/oder sinnbildlich gemeint. Jeder kann hier schreiben, was er will. Klar. Muß dann allerdings auch mit Gegenwind rechnen. Und wem das nicht paßt, hat sich eben anscheinend die falsche Plattform dafür ausgesucht.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **leseratten1**

vor 2 Tagen, 👁 93

Nein

Stichwort Medienkompetenz: Wer Entscheidungen oder Wissen nur aufgrund von einer Quelle abhängig macht, hat sowieso verloren.

Alles muss hinterfragt werden, jederzeit.



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **BelfastChild**

vor 2 Tagen, 👁 49

Ja

Teilweise ja. Linke Aktivisten beherrschen die Wikipedia. Erinnerung sei etwa an den Fall Alexander Häusler, dessen bewusste Falschzitation bezüglich von BIW nicht in seinem Artikel steht oder der Fall PAZ, die zu den Neuen Rechten gehören soll. Als Quellen haben die Wiki-Autoren den linken Antifadaaktivisten Anton Maegerle sowie die Politikerin der Linkspartei Ulla Jelpke angegeben (Handbuch deutscher Rechtsextremismus). Leute, die das ändern wollten, wurden ignoriert oder gar gesperrt.

★ Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von [W4hrheitsf1nder](#)

vor 2 Tagen, 👁 151

Ja

Gefährlich ist dass Leute dort lesen und nicht wissen/verstehen dass dort Manipulation im großen Stil betrieben wird. Zumindest was gesellschaftspolitische Themen angeht.

Wikipedia ist weder eine Enzyklopädie noch neutral.

Mfg

★ Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von [2731jj](#)

vor 2 Tagen, 👁 49

Nein

Also *gefährlich* ist Wikipedia jetzt nicht finde ich.

★ Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von [Emily15fifteen](#)

vor 2 Tagen, 👁 66, ❏ 2

Ja

Alle erfolgreichen Seiten, Plattformen, etc. haben eine dunkle Seite.



[HelpMePls2k](#) vor 2 Tagen

So etwas kann man sehr leicht in die Welt setzen. Belege?

★ Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von [TheAllisons](#)

vor 2 Tagen, 👁 76, ❏ 3

Nein

Kann ich echt nicht glauben



vwendeler Fragesteller vor 2 Tagen

...und wie findest Du das: https://www.youtube.com/watch?v=wHfiCX_YdgA ?



Mondharmunika vor 1 Tag

@vwendeler Ich finde Youtube gefährlich.



TheAllisons vor 1 Tag

@vwendeler Man sollte, wenn man sich im Internet bewegt, das Gehirn einzuschalten



Als hilfreichste Antwort auszeichnen



Antwort von **Mondharmunika**

vor 1 Tag, 👁 15

Weiß nicht

Da geht es ja zu wie bei Gutefrage...